

# Befragung der Erziehungsberechtigten

---

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir bedanken uns sehr herzlich, dass Sie an dieser Befragung im Rahmen der Evaluation des Schulversuchs „Private Handynutzung an Schulen“ teilnehmen!

Im Folgenden bitten wir Sie um Angaben zu **Ihren Erfahrungen und Einstellungen** in Bezug auf das **bisher gültige Verbot** zur privaten Nutzung von Handys und anderen digitalen Medien durch Schülerinnen und Schüler an Schulen (Art. 56 Abs. 5 BayEUG). Bitte schätzen Sie dazu die **Situation an der Schule Ihres Kindes im vergangenen Schuljahr 2017/18** ein.

Die Bearbeitung des Fragebogens wird ca. 20 Minuten in Anspruch nehmen und folgende Inhalte umfassen:

- Angaben über die Schule und demographische Merkmale Ihres Kindes,
- Persönliche Einstellung zur Nutzung von Handys und sonstigen digitalen Medien an Schulen,
- Zufriedenheit mit der mit der bisherigen Regelung zur Nutzung von Handys und anderen digitalen Medien an Schulen.

Diese Befragung wurde mit Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2019, Az.: IV.8-BO4106.2018/34/11 genehmigt.

Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme an dieser Befragung freiwillig und es besteht die Möglichkeit, einzelne Fragen auszulassen oder die Befragung abubrechen. Eine Nichtteilnahme hat für Sie keine negativen Folgen. Für die Gewinnung aussagekräftiger Ergebnisse ist Ihre Teilnahme jedoch außerordentlich wichtig. Die Bestimmungen zum Datenschutz werden genauestens eingehalten. Die Hinweise zum Datenschutz haben Sie im Informationsschreiben bereits erhalten. Unter folgendem Link können Sie diese noch einmal einsehen: <https://www.isb.bayern.de/Befragungen/Datenschutzhinweise>.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Dobliger und Bernd Schaal

# 1 Angaben über die Schule und demographische Merkmale des Kindes

---

Zur Erstellung Ihres persönlichen Codes geben Sie bitte folgende Daten ein:

Der Code wird automatisch erstellt und dient dazu, dass Ihre Angaben und die Angaben Ihres Kindes der insgesamt drei Erhebungen einander zugeordnet werden können. Aus den Initialen und Geburtsdatum wird ein Code berechnet. Die Initialen und der Geburtstag selbst werden nicht gespeichert!

Sämtliche Daten werden streng vertraulich behandelt.

---

## Eingabe von Initialen und Geburtsdatum des Kindes

---

Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das Zutreffende an.

---

|  |   |
|--|---|
| Ist Ihr Kind ein Junge oder ein Mädchen?         | <input type="checkbox"/> Junge<br><input type="checkbox"/> Mädchen  |
| Welche Schulart besucht Ihr Kind?                | <input type="checkbox"/> Mittelschule<br><input type="checkbox"/> Realschule<br><input type="checkbox"/> Gymnasium<br><input type="checkbox"/> Förderschule<br><input type="checkbox"/> FOS/BOS<br><input type="checkbox"/> Berufliche Schule |
| Welchem Regierungsbezirk gehört diese Schule an? | Listenauswahl   |
| Welche Schule besucht Ihr Kind? <sup>1</sup>     | Listenauswahl<br>[nach Schulart und Regierungsbezirk gefilterte Anzeige]<br>[zusätzlich alternative Listenauswahl für den Fall, dass die Angabe des Regierungsbezirks fehlt]  |
| Welche Klassenstufe besucht Ihr Kind?            | Listenauswahl (5 bis 13)  |

---

<sup>1</sup> Hinweis: Die Angabe der Schule Ihres Kindes wird für eine schulspezifische Rückmeldung der Befragungsergebnisse an die Schule benötigt. Die Angaben der Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigten werden dabei nicht personenbezogen, sondern ausschließlich in aggregierter Form (z. B. Mittelwerte, Zusammenhänge, Prozentangaben etc.) berichtet. Auch dem StMUK werden Ergebnisse ausschließlich in aggregierter Form übermittelt.

## 2 Einstellung zur Nutzung von Handys und sonstigen digitalen Medien an Schulen

---

Im Folgenden geht es um **Ihre persönliche Einstellung** zur Nutzung von Handys und sonstigen digitalen Medien (im Folgenden als Tablets/Notebooks/PCs bezeichnet) durch Schülerinnen und Schüler auf dem Schulgelände.

Die Fragen beziehen sich **ausschließlich auf die eigeninitiierte Nutzung** durch Schülerinnen und Schüler **ohne Aufforderung** durch eine Lehrkraft.

### 2.1 Regulationspräferenzen für die Nutzung für unterrichtsbezogene Zwecke

---

Sollte es Schülerinnen und Schülern erlaubt sein, Handys und Tablets/Notebooks/PCs an der Schule **für schulische Zwecke** zu benutzen z. B. für die Erledigung von Hausaufgaben, Internetrecherchen für Projektarbeiten, Vertiefen von Unterrichtsinhalten?

Es geht dabei nur um Situationen, in denen Schülerinnen und Schüler ein Handy oder ein Tablet/Notebook/PC **selbstständig benutzen**, z.B. in der Pause, in Freistunden oder im Unterricht **ohne Aufforderung** durch eine Lehrkraft.

Wenn für die Nutzung von Mobilfunktelefonen und Tablets/Notebooks/PCs auf dem Schulgelände **für unterrichtsbezogene Zwecke** Bedingungen formuliert werden, welche Bedingungen befürworten Sie?

*Bitte bringen Sie den Schieberegler in die Position, die Ihrer Meinung entspricht.*

Das Nutzen von Handys und Tablets/Notebooks/PCs an der Schule **ohne Aufforderung** durch eine Lehrkraft **für unterrichtsbezogene Zwecke....**

---

|                                       |             |  |
|---------------------------------------|-------------|--|
| ...sollte grundsätzlich erlaubt sein. | -----/----- | ...sollte grundsätzlich verboten sein. |
|---------------------------------------|-------------|--|

---

|   |             |  |
|---|-------------|--|
| ...sollte während des Unterrichts erlaubt sein. | -----/----- | ...sollte während des Unterrichts verboten sein. |
|---|-------------|--|

---

|  |             |   |
|--|-------------|---|
| ...sollte während der Mittagsbetreuung erlaubt sein. | -----/----- | ...sollte während der Mittagsbetreuung verboten sein. |
|--|-------------|---|

---

|   |             |  |
|---|-------------|--|
| ...sollte außerhalb des Unterrichts jederzeit erlaubt sein. | -----/----- | ...sollte außerhalb des Unterrichts nur zu festgelegten Zeiten (z. B. große Pause) erlaubt sein. |
|---|-------------|--|

---

|  |             |   |
|--|-------------|---|
| ...sollte überall auf dem Schulgelände erlaubt sein. | -----/----- | ...sollte nur in bestimmten Räumen oder an bestimmten Orten der Schule (z. B. Handyinsel) erlaubt sein. |
|--|-------------|---|

---

|   |  |  |
|---|--|--|
| ...sollte für alle Jahrgangsstufen erlaubt sein.          | -----/-----  | ...sollte nur für einzelne Jahrgangsstufen erlaubt sein.   |
| ... sollte für alle Inhalte oder Funktionen erlaubt sein. | -----/-----  | ... sollte nur für bestimmte Inhalte oder Funktionen (z. B. Wörterbücher, Lexika) erlaubt sein.            |
| ...sollte für alle Geräte erlaubt sein.                   | -----/-----  | ...sollte nur für bestimmte Geräte erlaubt sein (z. B. nur für Notebooks oder PCs, aber nicht für Handys). |
| ...sollte anderweitig beschränkt sein, nämlich:           | [offenes Antwortformat mit Hinweis: <i>Bitte machen Sie keine personenbezogenen Angaben, z. B. Namen von Einzelpersonen.</i> ] |  |

## 2.2 Regulationspräferenzen für die Nutzung für private Zwecke

Sollte es Schülerinnen und Schülern erlaubt sein, Handys und Tablets/Notebooks/PCs auf dem Schulgelände **für private Zwecke** zu benutzen (z. B. zum Telefonieren, zur Nutzung von Messenger-Diensten, Soziale Medien etc.)?

Wenn für die Nutzung von Mobilfunktelefonen und Tablets/Notebooks/PCs auf dem Schulgelände **für private Zwecke** Bedingungen formuliert werden, welche Bedingungen befürworten Sie?

*Bitte bringen Sie den Schieberegler in die Position, die Ihrer Meinung entspricht.*

Das Nutzen von Handys und Tablets/Notebooks/PCs an der Schule **ohne Aufforderung** durch eine Lehrkraft **für private Zwecke**....

|   |             |   |
|---|-------------|---|
| ...sollte grundsätzlich erlaubt sein.                       | -----/----- | ...sollte grundsätzlich verboten sein.  |
| ...sollte während des Unterrichts erlaubt sein.             | -----/----- | ...sollte während des Unterrichts verboten sein.  |
| ...sollte während der Mittagsbetreuung erlaubt sein.        | -----/----- | ...sollte während der Mittagsbetreuung verboten sein.   |
| ...sollte außerhalb des Unterrichts jederzeit erlaubt sein. | -----/----- | ...sollte außerhalb des Unterrichts nur zu festgelegten Zeiten (z. B. große Pause) erlaubt sein.        |
| ...sollte überall auf dem Schulgelände erlaubt sein.        | -----/----- | ...sollte nur in bestimmten Räumen oder an bestimmten Orten der Schule (z. B. Handyinsel) erlaubt sein. |
| ...sollte für alle Jahrgangsstufen erlaubt sein.            | -----/----- | ...sollte nur für einzelne Jahrgangsstufen erlaubt sein.  |

|   |             |  |
|---|-------------|--|
| ... sollte für alle Inhalte oder Funktionen erlaubt sein. | -----/----- | ... sollte nur für bestimmte Inhalte oder Funktionen (z. B. Wörterbücher, Lexika) erlaubt sein.                                |
| ...sollte für alle Geräte erlaubt sein.                   | -----/----- | ...sollte nur für bestimmte Geräte erlaubt sein (z. B. nur für Notebooks oder PCs, aber nicht für Handys).                     |
| ...sollte anderweitig beschränkt sein, nämlich:           |             | [offenes Antwortformat mit Hinweis: <i>Bitte machen Sie keine personenbezogenen Angaben, z. B. Namen von Einzelpersonen.</i> ] |

## 2.3 Einstellung zu Chancen und Risiken im Zusammenhang mit der Nutzung von Handys und sonstigen digitalen Medien an Schulen

In der Diskussion über die Nutzung von Handys und sonstigen digitalen Medien (im Folgenden als Tablets/Notebooks/PCs bezeichnet) an Schulen außerhalb des Unterrichts gibt es verschiedene Thesen. Bitte geben Sie im Folgenden an, wie sehr Sie diesen jeweils zustimmen.

*Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.*

| Die Nutzung von Mobilfunktelefonen und Tablets/Notebooks/PCs...  | stimme gar nicht zu      | stimme eher nicht zu     | stimme eher zu           | stimme voll und ganz zu  |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ... birgt Risiken für die körperliche Gesundheit der Schülerinnen und Schüler.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... birgt Risiken für die psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... erhöht die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... wirkt sich negativ auf die Schulleistungen der Schülerinnen und Schüler aus.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... eröffnet vielfältige Lernmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... wirkt sich negativ auf das Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler aus.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... birgt Risiken im Bereich der Datensicherheit.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... ermöglicht, die Herausforderungen einer digitalisierten Welt, in der die Schülerinnen und Schüler aufwachsen, auch pädagogisch aufzugreifen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... wirkt sich negativ auf Aufmerksamkeit und Konzentration der Schülerinnen und Schüler aus.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... lässt Schülerinnen und Schüler auch in Extremsituationen (z. B. gesundheitlicher Notfall) handlungsfähig bleiben.                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

---

... lenkt Schülerinnen und Schüler vom Lernen ab.

---

Ich möchte eine These ergänzen, nämlich:

[offenes Antwortformat mit Hinweis: *Bitte machen Sie keine personenbezogenen Angaben, z. B. Namen von Einzelpersonen.*]

---

*Bitte bringen Sie den Schieberegler in die Position, die Ihrer Meinung entspricht.*

---

Wenn Sie die **Risiken und Chancen einander gegenüberstellen**, die Sie sehen, wenn Schülerinnen und Schüler Mobilfunktelefone und Tablets/Notebooks/PCs **außerhalb des Unterrichts** an Schulen nutzen dürfen:

Wie sehr überwiegt das eine Ihrer Meinung nach das andere:

Risiken -----/----- Chancen

---

### 3 Zufriedenheit mit der bisherigen Regelung nach Art. 56 Abs. 5 BayEUG

#### 3.1 Kenntnis der Regelungen zur Nutzung von Mobilfunktelefonen und sonstigen digitalen Speichermedien nach Art. 56 Abs. 5 BayEUG

Art. 56 Abs. 5 BayEUG regelt die Nutzung von Handys und sonstigen digitalen Medien an bayerischen Schulen (umgangssprachlich bezeichnet als „Handy-Verbot an Schulen“). Konkret geregelt ist dabei:

- Handys und sonstige digitale Speichermedien wie z.B. MP3-Player, Laptops etc. müssen im Schulgebäude und auf dem Schulgelände immer ausgeschaltet sein, es sei denn, sie werden für unterrichtliche Zwecke verwendet.
- Sie dürfen ausnahmsweise für private Zwecke eingeschaltet und benutzt werden, wenn die Lehrkraft dies im konkreten Fall erlaubt (bspw. damit der Schüler die Eltern über ein vorzeitiges Unterrichtsende informieren kann).
- Bei Verstößen kann das Gerät durch die Lehrkraft vorübergehend einbehalten werden.

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

|   | trifft gar nicht zu      | trifft eher nicht zu     | trifft eher zu           | trifft voll und ganz zu  |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Der Inhalt dieser Regelung war mir bekannt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### 3.2 Bewertung und Einschätzung der Umsetzbarkeit der bisherigen Regelungen zur Nutzung von Mobilfunktelefonen und sonstigen digitalen Speichermedien nach Art. 56 Abs. 5 BayEUG

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

| Die Regelung nach Art. 56 Abs. 5 BayEUG...               | stimme gar nicht zu      | stimme eher nicht zu     | stimme eher zu           | stimme voll und ganz zu  |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ... halte ich für sinnvoll.                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ...ist aus pädagogischer Sicht richtig.                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ...ist zu streng.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ...ist zu locker.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... ist für Schülerinnen und Schüler leicht einzuhalten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

... ist für Lehrkräfte leicht durchzusetzen.

---

---



## 4 Änderungswünsche, Erwartungen und Ziele im Zusammenhang mit dem Schulversuch

---

Die Schule Ihres Kindes nimmt seit diesem Schuljahr (2018/19) am Schulversuch „Private Handynutzung an Schulen“ teil. Im Rahmen des Schulversuchs wird Ihre Schule eine schuleigene Nutzungsordnung für die private Nutzung von Handys und sonstigen digitalen Medien durch Schülerinnen und Schüler erarbeiten.

---

Haben Sie konkrete Änderungswünsche oder Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der bisherigen gesetzlichen Regelung zur privaten Nutzung von Handys und sonstigen digitalen Medien an Schulen?

[offenes Antwortformat mit Hinweis: *Bitte machen Sie keine personenbezogenen Angaben, z. B. Namen von Einzelpersonen.*]

---

Welche Erwartungen haben Sie an den Schulversuch?

[offenes Antwortformat mit Hinweis: *Bitte machen Sie keine personenbezogenen Angaben, z. B. Namen von Einzelpersonen.*]

---